

schuppen reichen Mergeln entspricht, die in dem Tertiärprofile Possagno-Asolo über den Schichten von Schio auftreten und von dem Grünsandzuge von Monfumo überlagert worden (vergl. diese Verhandlungen 1877, pag. 207). Dem Alter nach würden die Schichten, aus denen die Fischreste stammen, nach Bassani's auf diese Reste gestützten Untersuchungen zwischen dem Schlier und den sarmatischen Bildungen stehen, näher jedoch dem Schlier.

Eine zweite fischführende Localität, ebenfalls unmittelbar bei Crespano, von welcher bis jetzt aber nur spärliche Fragmente eines *Chirocentrites* und eines *Belonostomus* vorlagen, gehört den zwischen Borso und dem Piave, am Fusse des Gebirges auftretenden Kreidebildungen an.

**M. V. W. Dames.** Ueber Cephalopoden aus dem Gaultquader des Hoppelberges bei Langenstein unweit Halberstadt. (Zeitsch. d. deutsch. geol. Gesellschaft 1880, p, 685, mit 2 Tafeln.)

Der Verfasser beschreibt drei Ammonitiden, welche sich in der oberen Abtheilung derjenigen Bildung, die unter dem von Prof. Beyrich gegebenen Namen Unterquader in der Literatur bekannt ist, am Hoppelberge bei Langenstein gefunden haben, und von denen zwei, mit bekannten Formen übereinstimmende, Anhaltspunkte zur näheren Altersbestimmung ihres Lagers bieten.

Der Unterquader Beyr. wurde später von Ewald in zwei Abtheilungen geschieden, von denen die tiefere auf Grund von Fossilresten, die sich in der Nähe von Quedlinburg und anderwärts darin gefunden haben, als Neocom bestimmt werden konnte, während die höhere Abtheilung von Ewald als Gault aufgefasst wurde. Aus den tiefsten Lagen dieses Gaultquaders Ewald stammen die drei vom Verfasser eingehend studirten und beschriebenen Formen *Ancyloceras gigas* Sow. sp., *Ancyl. obliquatum* d'Orb. sp. und die neue Art *Ancyl. Ewaldi* Dames.

Die Genus-Bezeichnung *Ancyloceras* gebraucht der Verfasser, im Widerspruche mit Neumayr, für dieselbe Formengruppe, welche der Letztere unter dem älteren Namen *Crioceras* zusammenfasst. Die Verdrängung und Ersetzung des älteren Namens *Crioceras* durch den jüngeren *Ancyloceras* begründet der Verfasser damit, dass er meint, man müsse bei Zusammenziehung von Gattungen denjenigen Namen beibehalten, welcher für die perfektesten, völlig ausgebildeten Gehäuse gegeben worden sei. Ueberdies seien die *Ancyloceren* in der Formengruppe in der entschieden Majorität.

Das Alter der Bildung, aus welcher die drei beschriebenen *Ancyloceren* stammen, bestimmt der Verfasser als Aptien, neigt aber in Uebereinstimmung mit Ewald zu der in Norddeutschland seit jeher propagirten Ansicht, dass das Aptien als tiefstes Glied der Gaultgruppe aufzufassen sei. Dieser Ansicht dürfte sich aber kaum jemand anschliessen, der die Arbeiten Lorys, Coquands und Héberts in der Rhônebucher berücksichtigt, nach welchen das Aptien eine Facies des oberen Neocom ist. Die beiden Formen *Ancyl. gigas* Sow. (*Ancyl. Renauxianum* d'Orb.) und *Ancyl. (Toxoceras) obliquatum* d'Orb. werden von d'Orbigny sowohl als Pictet nur aus dem Néocomien supérieur angeführt, und scheint sonach ihr Vorkommen im oberen Theile des Unterquaders am Hoppelberge eher gegen als für die Auffassung Ewalds zu sprechen.

**E. T. Th. Marsson.** Die Cirripeden und Ostracoden der weissen Schreibkreide der Insel Rügen. Aus d. Mitth. des naturw. Vereins von Neu-Vorpommern und Rügen in Greifswald, Berlin 1880.

Der Verfasser hat sich mit dieser Arbeit, welcher 3 Tafeln mit Abbildungen beigegeben wurden, ein wesentliches Verdienst erworben, da die Cirripeden der Kreide von Rügen bis jetzt gar nicht, die Ostracoden nur sehr unvollkommen bekannt waren, obschon Hagenow dort thatsächlich bereits Cirripeden fleissig gesammelt hatte. Der Verfasser beschreibt die folgenden Arten von Cirripeden: *Soalpellum Darwinianum* Bosqu., *Sc. maximum* Sow., *Sc. fossula* Darw., *Sc. de-*